© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mischt mit Resten angebrannter Brunnenbohlen, Kohlen, Reisig und anderen Pflanzenresten. Das Reisig war mit Ausnahme eines Birkenzweiges eichen, eine untersuchte Kohle kiefern. In dem Sande fanden sich Bruchstücke von Eicheln und Haselnüssen und Samen von *Polygonum aviculare*, *P. lapathifolium*, *Melandryum dioicum* (ob *album* oder *rubrum* ist nicht zu unterscheiden), *Chenopodium album*, *Ranunculus repens*, sowie verwitterte Achänien von zwei Compositen, anscheinend *Senecio vulgaris* und *Taraxacum officinale*, und mehrere Exemplare einer beerenähnlichen Frucht, ungefähr von der Grösse unserer *Rhamnus*-Arten. Von den Blatt- und Stengelresten, welche hier sehr zahlreich sind, ist bisher nur ein Blatt von *Polygonum aviculare* bestimmt.

Obwohl Reste merkwürdiger Pflanzenarten nicht gefunden sind, verdient die Ausgrabung Beachtung, weil sie die Hoffnung erweckt, dass in ähnlicher Weise mit der Zeit mehr Beiträge zur Unkrautflora des Mittelalters gewonnen werden können.

Sammlungen.

Moffatt, W. S., Hints on herbarium exchanges. (The Asa Gray Bulletin. Vol. IV. 1896. p. 3.)

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden.

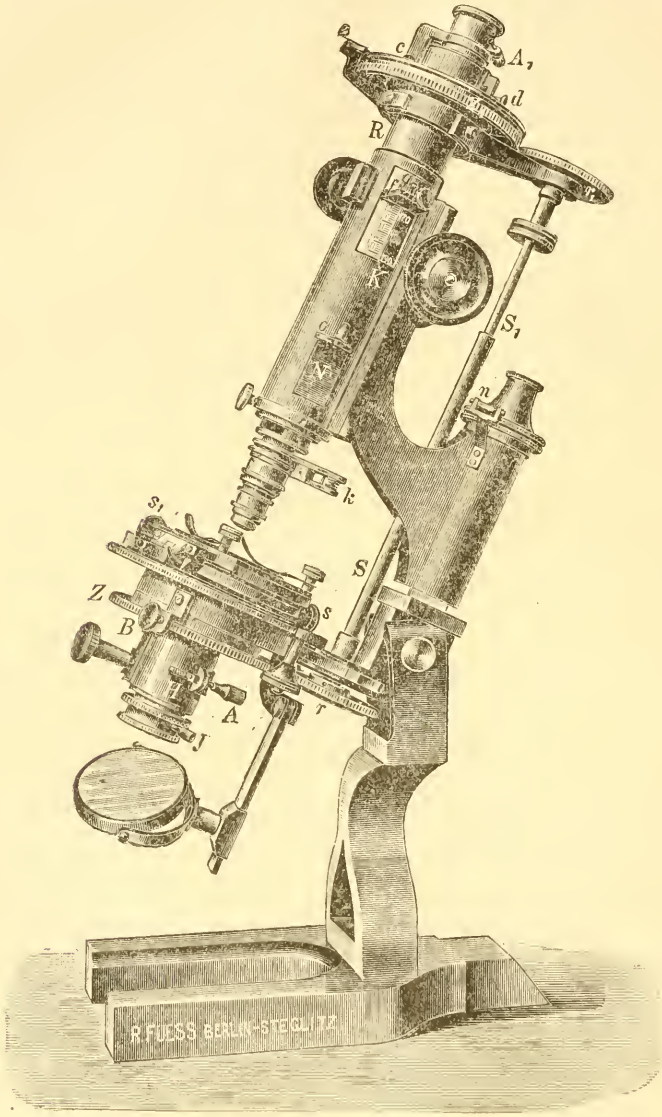
Fuess, R., Mikroskope für krystallographische und petrographische Untersuchungen. (Zeitschrift für Instrumentenkunde. 1896. p. 16—21. Mit 1 Figur.)

Bei den beschriebenen Mikroskopen werden beide Nicole gleichzeitig mit dem Fadenkreuz-Ocular um die Achse des Mikroskops gedreht, und zwar wurde der Mechanismus dieser Drehung durch Einführung eines Systemes von je zwei mit einander fest verbundenen und gegen einander federnd gelagerten Zahnrädern gegenüber älteren derartigen Constructionen so sehr vervollkommnet, dass derselbe vollkommen sicher functionirt und ein todter Gang ganz vermieden ist. Als Vortheile dieser Einrichtung ist in erster Linie zu nennen, dass das Object nun nicht mehr centrirt zu werden braucht und dass die Messung von Kantenwinkeln durch Drehen des mit den Nicoln rotirenden Fadenkreuz-Oculars geschehen kann. Ferner ist bei dieser Construction die Anbringung eines heizbaren Objecttisches oder die Drehung der Objecte in stark brechenden Flüssigkeiten viel leichter auszuführen.

Es werden diese Mikroskope in drei verschiedenen Modellen ausgeführt. Das grösste derselben ist in der umstehenden Figur abgebildet und zwar stellt auf derselben SS_1 den zur Bewegung

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Nicole dienenden Mechanismus dar. Die Drehung der Nicole wird am zweckmässigsten mit dem unteren Zahnrade *r* ausgeführt.



Diese Instrumente sind jedenfalls auch zu Untersuchungen von pflanzlichen Objecten im polarisirten Lichte sehr zu empfehlen.

Zimmermann (Berlin).

Linsbauer, L., Vorschlag einer verbesserten Methode zur Bestimmung der Lichtverhältnisse im Wasser. Ein Beitrag zum Studium der Lebensbedingungen der wasserbewohnenden Organismen. (Sep.-Abdr. aus Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. 1895.) 8°. 8 pp. Wien 1895.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 65

Autor(en)/Author(s): Zimmermann O.E.R.

Artikel/Article: Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc. 193-194